

INFEKTIONSBERICHT

Baden-Württemberg

Meldewoche 47

Nr. 47, ausgegeben am 02.12.2016

Norovirus-Saison beginnt früh und heftig

Die Zahl der wöchentlich übermittelten Norovirus-Erkrankungen ist seit Mitte Oktober kontinuierlich von 192 auf 521 Fälle in der 47. Meldewoche angestiegen. Auch die Anzahl der wöchentlich übermittelten Ausbrüche hat mit 27 Ausbrüchen in der Meldewoche 47 zugenommen. Im Vergleich zu den Vorjahren beginnt die Norovirus-Saison somit deutlich früher als in den Vorjahren 2010 bis 2015. Das aktuelle Infektionsgeschehen kann auf eine bevorstehende Winterepidemie hindeuten.

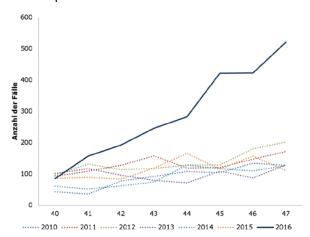


Abb.1: Übermittelte Norovirus-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, 2010-2016, Vergleichszeitraum Meldewoche 40 bis 47, Stand: 01.12.2016

Die höchsten altersspezifischen Inzidenzen werden bei Säuglingen und Kindern im Alter unter fünf Jahren verzeichnet.

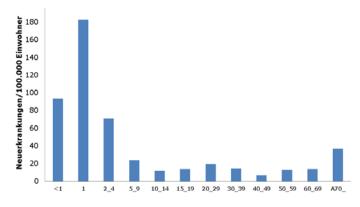


Abb.2: Übermittelte Norovirus-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Alter, Baden-Württemberg, 2016 Meldewoche 40 bis 47, Stand: 01.12.2016

INHALT 47/2016

Norovirus-Saison beginnt früh und heftig

Statistik für die Meldewoche 47/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenza-Aktivität noch gering

Aktualisierung des Meldebogens für aviäre Influenza

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: ECDC-Fellowship-Programm 2017

Durch Noroviren verursachte Brech-Durchfall-Erkrankungen treten im gesamten Jahresverlauf auf, zeigen jedoch einen ausgeprägten saisonalen Gipfel in den späten Herbst- und Wintermonaten. Die Erreger werden vor allem über Stuhl oder Erbrochenes von erkrankten Menschen, aber auch über kontaminierte Speisen und Getränke übertragen.

Die starken Brechdurchfälle können rasch zu einem Flüssigkeitsmangel im Körper führen, welcher sich durch ein ausgeprägtes Schwächegefühl oder Schwindel bemerkbar machen kann. Erkrankte sollten ausreichend trinken, sich körperlich schonen und den Kontakt mit anderen Personen möglichst einschränken. Meist klingen die Beschwerden nach 1 bis 2 Tagen vollständig ab.

Da die Viren noch bis zwei Wochen nach der Erkrankung ausgeschieden werden können, ist regelmäßiges Händewaschen mit Seife besonders wichtig. Weitere Informationen unter:

http://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Noroviren/Norovire n node.html



Statistik für die Meldewoche 47/2016

Meldekategorie	Anzahl KW 47 / 2016	KW 1-47 / 2016	KW 1-47 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	5	188	117
Botulismus		3	1
Brucellose		7	5
Campylobacter-Enteritis	157	8140	7586
Chikungunya	J,		, 3
Cholera			1
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		20	13
Clostridium difficile	4	159	124
Denguefieber	-	146	124
Diphtherie			1
EHEC-Erkrankung	7	219	149
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)		144	69
Giardiasis	19	606	571
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung		73	71
Hantavirus-Erkrankung	4	73	485
Hepatitis A		106	
Hepatitis B	3 6	478	74 405
Hepatitis C	10		859
Hepatitis D	10	591	6
Hepatitis E	-	3 238	165
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	7		
Influenza	1	10 6086	10
Keuchhusten	7		11439
	55	2892	1280
Kryptosporidiose	2	95	85
Legionellose	4	167	107
Lepra		1	
Leptospirose		19	12
Listeriose	1	95	82
Masern		24	132
Meningokokken, invasive Erkrankung		45	43
MRSA, invasive Infektion	1	167	151
Mumps	3	90	67
Norovirus-Gastroenteritis	508	7084	9439
Ornithose		2	
Paratyphus		1	9
Q-Fieber	1	158	208
Rotavirus-Gastroenteritis	22	1331	2691
Röteln		14	19
Salmonellose	26	1577	1584
Shigellose		28	49
Tollwut			
Trichinellose		1	8
Tuberkulose	13	719	649
Tularämie		12	8
Typhus abdominalis		12	5
Virale hämorrhagische Fieber		13	25
Weitere bedrohliche Krankheit	12	490	116
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	68	752	587
Windpocken	116	4520	4072
Yersiniose	2	139	140
Summe	1064	37738	43843

Stand 01.12.2016, 10 Uhr



Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde- kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	57 /m	Nierenfunktionsstörung
Hantavirus	51 / W	Fieber
Hantavirus	66 / m	Nierenfunktionsstörung
Hantavirus	27 / W	bislang nur Labor
Q-Fieber	78 / w	Pneumonie

Sonstige Erreger

Jon Stige i	-110901	
Melde- kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	92 / W	rekurrrente Infektion
Clostridium difficile	46 / w	ambulant erworbene Infektion
Clostridium difficile	87 / w	verstorben
Clostridium difficile	78 / w	Durchfall
EHEC	9 / m	bislang nur Labor
EHEC	13 / W	bislang nur Labor
EHEC	40 /w	Shigatoxin I und II
EHEC	89 / w	blutiger Durchfall, Shigatoxin I und II
EHEC	5 / W	Durchfall
EHEC	38 / m	bislang nur Labor
HUS	6o / w	klinisch
Legionellose	70 / W	bislang nur Labor
Legionellose	71 / m	Pneumonie
Legionellose	77 / m	bislang nur Labor
Legionellose	55 / m	bislang nur Labor
Listeriose	50 / w	Sepsis
MRSA	78 / m	Sepsis

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-	Alter /	Möglicher	Sonstiges
kategorie	Geschlecht	Infektionsort	
EHEC	23 / m	China	blutiger Durchfall, Shigatoxin I und II

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 47 wurden insgesamt 37 Ausbrüche übermittelt.

Melde- kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	1	2 Fälle (privater Haushalt)
Norovirus	27	2 bis 58 Fälle
Rotavirus	1	4 Fälle (privater Haushalt)
Windpocken	4	2 bis 4 Fälle (2 x Schule, 2 x privater Haushalt)
WBGastro	4	2 bis 25 Fälle (1 x Krankenhaus, 3 x nicht erhoben)

Influenza-Aktivität noch gering

Für die 47. Meldewoche 2016 wurden deutschlandweit bislang 123 labordiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 29.11.2016).

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist in der 47. Kalenderwoche (KW) 2016 im Vergleich zur Vorwoche bundesweit leicht gesunken. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der ARE-Hintergrund-Aktivität und damit auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Die Werte der ARE Konsultationsinzidenz sind im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls leicht gesunken. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 47. KW 2016 in 30 (33 %) von 91 Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. Von diesen 30 Proben mit Virusnachweis waren 18 (60 %) Proben positiv für Rhinoviren, acht für Influenzaviren, drei für RS-Viren und eine für Adenoviren.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter https://influenza.rki.de/.

In Baden-Württemberg wurden seit Beginn der Influenzasaison in der 40. Meldewoche (Stand: 01.12.2016) bislang 53 Influenza-Fälle übermittelt, davon sieben Fälle in der MW 47 und sechs in der laufenden MW 48. Als Erreger wurde in 38 Fällen Influenza A, in acht Fällen Influenza-B und in sieben Fällen Influenza-A/Bnicht differenziert angegeben.

Aktualisierung des Meldebogens für aviäre Influenza

Der Mustervorschlag für den Meldebogen für aviäre Influenza wurde auf den RKI-Internetseiten aktualisiert:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Meldeboegen/Arztmeldungen/Aviare-Influenza_Meldebogen_Vorschlag_des_RKI.html

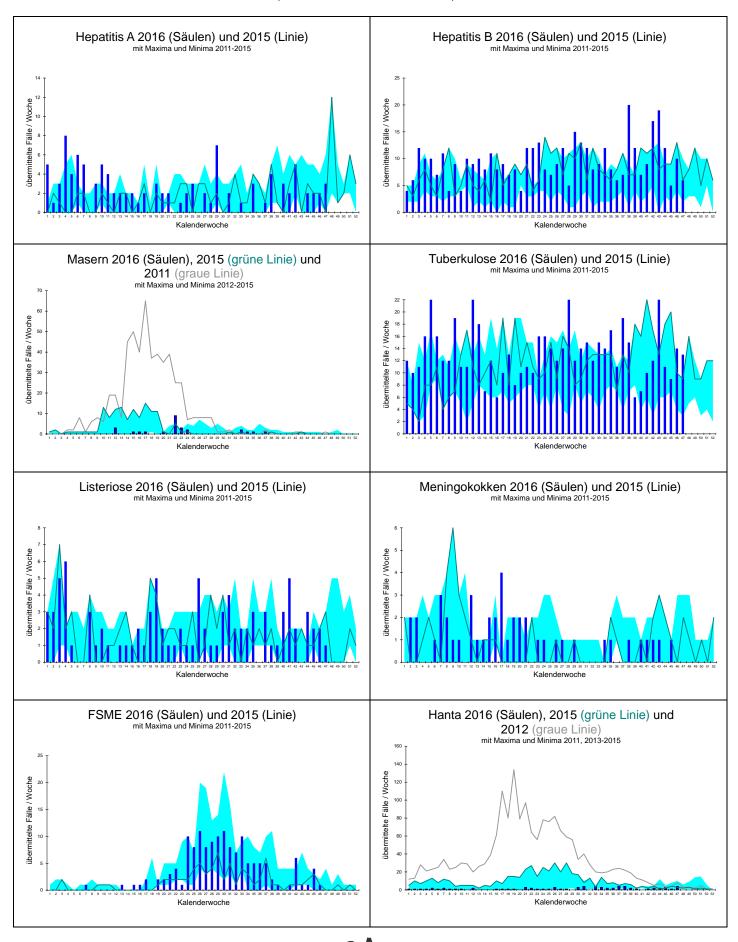
Sollte eine entsprechende Verdachtsmeldung beim Gesundheitsamt eingehen, so sollte diese gemäß § 12 IfSG der zuständigen Landesbehörde und nach deren Bewertung dem Robert Koch-Institut unverzüglich übermittelt werden. Der Übermittlungsbogen findet sich unter folgendem Link:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/IfSG/Meldeboegen/Meldung_12/meldung_12_node.html

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 01.12.2016, 10:00 Uhr)

Campylobacter 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) mit Maxima und Minima 2011-2015 Noroviren mit Labornachweis 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) mit Maxima und Minima 2011-2015 übermittelte Fälle / Woche übermittelte Fälle / Woche 300 Kalenderwoche Rotaviren 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) Salmonellose 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) mit Maxima und Minima 2011-2015 mit Maxima und Minima 2011-2015 übermittelte Fälle / Woche übermittelte Fälle / Woche 250 80 Kalenderwoche Kryptosporidiose 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) mit Maxima und Minima 2011-2015 Giardiasis 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) mit Maxima und Minima 2011-2015 ibermittelte Fälle / Woche übermittelte Fälle / Woche 25 Shigellose 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) mit Maxima und Minima 2011-2015 EHEC 2016 (Säulen) und 2015 (Linie) mit Maxima und Minima 2012-2015 übermittelte Fälle / Woche übermittelte Fälle / Woche Kalenderwoche

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 01.12.2016, 10:00 Uhr)



		Darmkrankheiten											Virushepatitiden						
	Landkreis	Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E	
	LK Breisgau-Hochschwarzwald	7			1		14												
	LK Emmendingen	6			1		3												
	LK Konstanz	4					1			2									
Б	LK Lörrach	7			2		1								3				
bur	LK Ortenaukreis	7	1		1		53		2	3			1						
Freiburg	LK Rottweil	1					10			1									
_	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					16												
	LK Tuttlingen					1	8						1			1			
	LK Waldshut	1					2												
	SK Freiburg i.Breisgau	5					5			3					2				
	LK Calw		1				13												
	LK Enzkreis	2					10			1									
	LK Freudenstadt	1					3		2					1					
	LK Karlsruhe	9					15		2	2									
4,	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1			1		6									1			
Karlsruhe	LK Rastatt	8	1				101		3	1									
arlsı	LK Rhein-Neckar-Kreis	7			1	1	12		2									1	
Ÿ	SK Baden-Baden	3					3		1	1									
	SK Heidelberg	2			1		4							1					
	SK Karlsruhe	5					12												
	SK Mannheim	1			1		9									2		1	
	SK Pforzheim	1					4											_	
	LK Böblingen	6					11												
	LK Esslingen	3	1		3		30			1						1			
	LK Göppingen	4					12		1	1									
	LK Heidenheim	6			1		8		_	_									
	LK Heilbronn	2			1		5		2					1					
ᆫ	LK Hohenlohekreis	2			_		4		1										
Stuttgart	LK Ludwigsburg	9	1	1	1		19		_	2									
ţţ	LK Main-Tauber-Kreis	1	_	-	_		4			1									
0,	LK Ostalbkreis	3					11		1	1									
	LK Rems-Murr-Kreis	3	1				12		2	1						1		3	
	LK Schwäbisch Hall		_				2			3						1		3	
	SK Heilbronn	3					2			3					1	-			
	SK Stuttgart	7	1		1		12									3			
	LK Alb-Donau-Kreis	4	1		1		4									3			
	LK Biberach	3					10		1										
	LK Bodenseekreis	8					12		1									1	
۳	LK Ravensburg	2					9		1	1								_	
Tübingen	LK Reutlingen				2		3		_	_									
Tübi	LK Sigmaringen	5					12												
'-	LK Tübingen	5			1		4			1									
	LK Zollernalbkreis	3					12			1								1	
	SK Ulm						5											1	
Bad	en-Württemberg	157	7	1	19	2	508		22	26			2	2	6	10		7	
	rsicht I der Meldewoche 47/2016 no		ndkreis							20			_	Stand	: 01.12		0.7.2.5		
200		u		J.1W 191	ucnu		•							2		1	~· + /·5		

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.



			Weitere Krankheiten																					
	Landkreis	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
	LK Breisgau-Hochschwarzwald																			1				
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz					1																		
	LK Lörrach																			2				
org	LK Ortenaukreis																			1			1	3
Freiburg	LK Rottweil																							
ш	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																							
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i.Breisgau																							
																			-	-				
	LK Calw																		1	1				
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt	1																						
	LK Karlsruhe																			1				
he	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
Karlsruhe	LK Rastatt																							6
Kar	LK Rhein-Neckar-Kreis											1												
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																						1	
	SK Karlsruhe	1																						
	SK Mannheim												2										1	
	SK Pforzheim																							
	LK Böblingen																						1	
	LK Esslingen										1	1								1			2	
	LK Göppingen																						1	
	LK Heidenheim											1											2	
	LK Heilbronn					1																		
Stuttgart	LK Hohenlohekreis																							58
ŧ,	LK Ludwigsburg					1						1	1				1						1	
Stı	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis																							
	LK Rems-Murr-Kreis											1	1							2			1	
	LK Schwäbisch Hall										1													
	SK Heilbronn																			1				
	SK Stuttgart																			1				
	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach											1												
	LK Bodenseekreis														1								1	
e	LK Ravensburg																			1				
Tübingen	LK Reutlingen	3																		1				
Tüt	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen										1	1												1
	LK Zollernalbkreis					1					1													
	SK Ulm																							
Bade	en-Württemberg	5				4					4	7	4		1		1		1	13			12	68
	sicht II der Meldewoche 47/2016 n		andkr	eis und	d Meld		iorie				7	,		Stand	_	2.2016		7:55					_	
2301				5170	c.u		, , , , , ,							J			4	נניי						

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.



			Im	pfprä	vental	ble	
	Landkreis	Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					2
	LK Emmendingen						2
	LK Konstanz						2
б	LK Lörrach						
bur	LK Ortenaukreis	4		1			2
Freiburg	LK Rottweil	2					3
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						1
	LK Tuttlingen	1					4
	LK Waldshut						3
	SK Freiburg i.Breisgau	1					10
	LK Calw	1					1
	LK Enzkreis						2
	LK Freudenstadt	1					1
	LK Karlsruhe	2					4
d)	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					2
Karlsruhe	LK Rastatt	9					
arlsı	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					7
¥	SK Baden-Baden	1					
	SK Heidelberg						
	SK Karlsruhe	2					3
	SK Mannheim						1
	SK Pforzheim						_
	LK Böblingen	1					1
	LK Esslingen	1		1			3
	LK Göppingen	1		1			3
	LK Heidenheim	2		_			3
	LK Heilbronn						
ᆫ	LK Hohenlohekreis						1
Stuttgart	LK Ludwigsburg	,					5
itut	LK Main-Tauber-Kreis	4					5
0,	LK Ostalbkreis						6
	LK Rems-Murr-Kreis	1					8
	LK Schwäbisch Hall	1					
	SK Heilbronn						1
		6					1
	SK Stuttgart	O					10
	LK Alb-Donau-Kreis						3
	LK Biberach	1					5
ا ے	LK Bodenseekreis	2					4
Tübingen	LK Ravensburg	6					1
übir	LK Reutlingen						3
-	LK Sigmaringen						3
	LK Tübingen	1					6
	LK Zollernalbkreis						1
ш	SK Ulm						1
	en-Württemberg	55		3			116

Übersicht III der Meldewoche 47/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

ECDC-Fellowship-Programm 2017

Bis zum 20. Dezember 2016 können sich Interessierte für das europaweite Ausbildungsprogramms für Angewandte Infektionsepidemiologie des ECDC bewerben.
Nachwuchswissenschaftler erhalten hierbei eine fundierte zweijährige Ausbildung in epidemiologischen Methoden für den Infektionsschutz im

Weitere Informationen unter: http://ecdc.europa.eu/en/Pages/home.aspx

Öffentlichen Gesundheitsdienst.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Stuttgart Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010 abteilung9@rps.bwl.de www.gesundheitsamt-bw.de · www.rpstuttgart.de

Kontakt:

IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg Dr. Christiane Wagner-Wiening Dr. Dorothee Lohr

Lisa Hachtel

Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070 ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:

www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:

Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

